

Phasenweise Patenschule

BILDUNG Mainz bleibt bei Zuordnung von TG an BBS Wirtschaft / Dickes kritisiert

Vom 18.02.2010

Von

Robert Neuber

BAD KREUZNACH. Die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Bettina Dickes, hat auf ihre Bitte an Ministerpräsident Kurt Beck (SPD), das neue Technische Gymnasium (TG) von der Berufsbildenden Schule (BBS) Wirtschaft an die Berufsbildende Schule Technik (TGHS) zu verlagern, eine abschlägige Antwort erhalten. In dem Schreiben heißt es: „Die Einrichtung von Wahlschulbildungsgängen an berufsbildenden Schulen ist von jeher darauf ausgerichtet, Neueinrichtungen so zu implementieren, dass der Prozess im Interesse der qualitativen Ausbildung im Rahmen eines Patenschaftsmodells durch benachbarte Schulen begleitet wird. Das ist auch in Bad Kreuznach so vorgesehen.“

Bislang nicht bekannt ist jedoch die Aussage aus Mainz, die BBS Wirtschaft habe in der "ersten Phase" des neuen TG die Federführung. Auf Anfrage von Bettina Dickes, was es mit diesen Phasen auf sich habe, wurde ihr jedoch nur erläutert, für den aktuellen Jahrgang ändere sich nichts. Dickes hält die Zuordnung des TG zur BBS Wirtschaft auch nach diesen Auskünften der Landesregierung für falsch. "Ich sage weiterhin klipp und klar, dass für die Zuordnung eines Ausbildungsgangs laut Schulgesetz das jeweilige Schulprofil ausschlaggebend ist, und daher gehört das Technische Gymnasium an die BBS Technik - zumal die BBS TGHS schon jetzt zwei Drittel aller Unterrichtsstunden am TG hält."

Sie unterstützt deswegen auch den neuerlichen Antrag der BBS TGHS auf ein Technisches Gymnasium, der demnächst im Schulträgerausschuss des Landkreises Thema sein wird. Zwar mutet dieser Antrag auf den ersten Blick abstrus an, weil es ja schon ein TG in Bad Kreuznach gibt, aber die BBS TGHS fordert ein TG ohne Kooperationszwang - oder "Patenschaft", wie es die Landesregierung nennt. Denn die Kooperation der beiden Berufsschulen beim Technischen Gymnasium verläuft eben nicht reibungslos. Seitdem das jahrzehntelang vergeblich von der BBS TGHS beantragte TG Ende 2008 bei der BBS Wirtschaft angesiedelt wurde, gibt es Spannungen zwischen den beiden Schulen, die bei der Kooperation deutlich zutage treten. Daher wurden die beteiligten Schulleiter Dr. Hans-Joachim Bechtoldt (Wirtschaft) und Simon Lauterbach (Technik) jüngst zu einem Gespräch ins Ministerium einbestellt. Zu diesem Gesprächstermin legte Bechtoldt einen Maßnahmenkatalog vor, wie die Zusammenarbeit verbessert werden könnte. Darin forderte der Leiter der BBS Wirtschaft, die BBS TGHS müsse ihren bisherigen Koordinator für das TG durch einen anderen ersetzen. Außerdem forderte er: "Der Leiter der BBS Wirtschaft ist weisungsbefugt, speziell auch gegenüber allen abgeordneten Lehrkräften der BBS TGHS." Und Bechtoldt forderte für sich ein Mitspracherecht bei der Auswahl aller künftigen Lehrer der BBS TGHS, die am TG unterrichten sollen. Bettina Dickes zu diesen Forderungen: "Wenn es dieses Schreiben gibt, ist das eine Frechheit. Es zeigt, dass überhaupt keine Zusammenarbeit gewollt ist."

Bechtoldt plädiert dafür, den Stundenplan des TG so zu gestalten, dass an einem Tag alle Stunden stattfinden, die von Lehrern der BBS TGHS gehalten werden, am nächsten der Unterricht, den Lehrer der BBS Wirtschaft gestalten. So könnten die Probleme eliminiert werden, die aufgrund der unterschiedlichen Unterrichtszeiten an den Berufsschulen auftreten.